

Februar/März 2024

Nr. 69

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Borgsdorf-Pinnow  
**Gemeindebrief**



---

ANGEDACHTES

**Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe.** Das, liebe Gemeinde, ist die Jahreslosung 2024. Kurz und knapp gefasst ist sie: Sieben Wörter, zwei Verben, ein einziges Substantiv. Fertig. Aber kurz und griffig heißt nicht, dass sie einfach zu fassen ist. Die großen Begriffe „Alles“ und „Liebe“ werden miteinander verbunden. Hier wird nicht gekleckert, sondern geklotzt. Nicht von schlechten Eltern, wer hier nicht gleich abwinkt und die Jahreslosung auf später verschiebt. Aber schauen wir ruhig ein zweites Mal hin.

Auf Instagram hab ich eine praktische Übung gefunden, um mit der Jahreslosung langsam in Kontakt zu kommen: Mach den Satz kleiner! Ersetze „Alles“ durch „Manches“, „Etwas“, „Vieles“! Und lass diese Sätze klingen und schwingen. In dir. In deinem Herzen. Und lass wachsen, was da sich zu entwickeln beginnt. Du hast ein ganzes Jahr Zeit. Beginne langsam. Aber lasse nicht nach.

Dieses Jahr braucht dich und mich, uns alle. Es ist ein Jahr, was in vielerlei Hinsicht, aber besonders in politischer ein wichtiges Jahr ist. Wir sind gefragt, Position zu beziehen. Und so müssen wir uns laut und deutlich Hass und Menschenverachtung entgegenstellen. Aufstehen gegen eine Wiederholung der Geschichte. Widersprechen all denen, die Ideen von “Remigration” relativieren oder sogar gut finden. Millionen abschieben zu wollen ist immer erst der Anfang. Wir Christ\*innen dürfen hier nicht den Mund halten. Wir müssen aufstehen. Für Vielfalt und Menschenrechte, für Gleichberechtigung und ein friedvolles Miteinander. **Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe.**

Eure Pfarrerin *Ulrike Telschow*

**Redebeitrag von Harald Geywitz, Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) auf der Demonstration “Demokratie verteidigen” von Fridays for Future Berlin am Sonntag, 14. Januar 2024, ab 14:00 Uhr auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor:**

**Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe.**

Keine Angst, es wird keine Predigt, auch wenn ich heute als Vertreter der Evangelischen Kirche sprechen darf. Aber viele Christen beginnen ihren Tag mit einem Bibelwort, und das Wort von der Liebe, in der alles geschehen soll, ist sogar unser Jahresmotto. Worum geht es heute? Demokratie verteidigen und #ausliebe dem Hass entgentreten. Darum sind wir heute alle hier.

Wir sind gemeinsam hier, auch wenn uns sonst vieles trennen mag. Wir haben ganz bestimmt sehr unterschiedliche Meinungen zu allen möglichen Themen, sogar gegensätzliche Positionen und ganz verschiedene Ansichten wie genau, welches Ziel zu erreichen ist. Alle Unterschiede machen die Demokratie lebendig und wir sollten sie respektieren. Aber es ist gut, so wie heute, innezuhalten und zu fragen: Was verbindet uns? Was ist der gemeinsame Grund auf dem wir stehen?

Dazu gehört ganz sicher eins: die Würde jedes Menschen mit aller Kraft zu schützen. Das ist der Anspruch, der uns verbindet und der nicht bloßer Appell sein darf. Wir müssen jeder für sich, aber auch gemeinsam in unserer Gesellschaft dafür einstehen. Als Christ ist meine Motivation: ich erkenne im anderen Gottes Ebenbild – unabhängig vom Glauben oder nicht, wir sind alle Gottes Kinder. Und wer das anders

sieht oder ablehnt, der hat bestimmt eigene, sehr gute Motive, für die Würde jedes Menschen einzustehen. Und das ist auch gut so.

Zu denjenigen, die Demokratie und Rechtsstaat aktiv bekämpfen, gehört die AfD in unheiliger Allianz mit Rechtsextremen. Das ist überhaupt nicht neu. Es ist die altbekannte Soße: Schuld sind aus deren Sicht immer die Anderen – die anders aussehen, die anders denken, die anders glauben, die anders leben. Ob nun „Ausländer raus“ gebrüllt wird oder man im feinen Ambiente von „Re-Migration“ schwadroniert – ich kann da keinen Unterschied erkennen. Gefährlich ist beides und unseren Widerstand hat es so oder so verdient. Widerstand von jedem einzelnen von uns und natürlich auch alle gemeinsam #ausliebe.

Manche ziehen heute eine Parallele zu 1933 und ich spüre das Unwohlsein selbst. Ich erkenne jedoch einen entscheidenden Unterschied. In Deutschland heute gibt es eine an Rechtsstaatlichkeit orientierte Verwaltung, Polizei, Justiz und ja, auch Kirchen. Das hat die AfD auch schon vor fünf Jahren erkannt und in ihrem Kirchenpapier die evangelische Kirche in Deutschland als besondere Gegnerin ausgemacht. Weil diese AfD nicht wahrhaben will, was tatsächlich so ist: die evangelische Kirche steht aus gutem biblischen Zeugnis ein für Weltoffenheit, den Blick für die Schwachen in unserer Gesellschaft und in der Welt und für die Bewahrung der Schöpfung. Das sind ureigene christliche Überzeugungen und von denen wird uns niemand abbringen.

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit war beileibe nicht immer Sache unserer Kirche. Es begann zwar schon mit innerkirchlichen Wahlen im 19. Jahrhundert, aber der demokratischen Staat der Weimarer Republik wurde in großer Mehrheit abgelehnt. Es war ein mühsamer Lernprozess

nach 1945, der uns abbrachte von dieser Sünde. In der DDR-Zeit fanden die einzig freien Wahlen in den Kirchen statt, verbunden mit dem Streben nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Weil wir es als Kirche so mühsam gelernt haben, sage ich heute umso entschiedener: Demokratie und Rechtsstaat sind für uns nicht verhandelbar und wer sie aktiv bekämpft, muss mit unserem Widerstand rechnen.

Wie soll dieser Widerstand aussehen von uns allen? Es wird vielstimmig über ein Parteiverbot diskutiert. Ich bin kein Verfassungsexperte und sehe keinen Mehrwert, eine weitere Stimme hinzuzufügen. Beachtenswert finde ich den Hinweis unseres Bundespräsidenten, dass ein Verbotsverfahren auf alle Fälle lange dauert. Für die Kommunal, Europa- und Landtagswahlen in diesem Jahr zu lange und so ist die Debatte über ein Verbot dafür nicht so wichtig. Es muss also darum gehen, in diesem Jahr wirksam zu werden. Bei allen Kommunalwahlen, den Europawahlen und den Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Mein Aufruf lautet ganz einfach: lasst uns ins Gespräch kommen. Nicht nur hier mitten in Berlin, sondern an vielen Orten mit vielen Menschen. Wir brauchen Orte und Diskussionen, in denen Menschen erkennen können, worum es geht, wer da kandidiert und welche menschenverachtenden Positionen teilweise zur Wahl gestellt werden. Lasst uns in allen Organisationen, Kirchengemeinden, Vereinen oder anderen Gruppen vor Ort Gespräche anzetteln. Damit der Hass nicht gewinnt. - Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe.

Vielen Dank

AUS DER GEMEINDE



Einer deutet diese Zeichen als Caspar, Melchior, Balthasar und 2024, die Andere als „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“). Wie auch immer - auch an unserer Kirchentür ist es zu finden. Es deutet darauf hin, dass wir uns in diesem Jahr wieder über den Besuch der Sternsinger\*innen der katholischen Pfarrgemeinde St. Theresia in Birkenwerder freuen durften. Am 7. Januar kamen sie in den Gottesdienst und brachten uns Lieder und Segen mit. Wir danken recht herzlich für diese schöne Tradition und Zusammenarbeit.

*Text: Heike Lemmel*

*Fotos: Panja Borchmann,*

*Heike Lemmel*



## Wie kommt der Gemeindebrief in den Briefkasten? - Unterstützung gesucht!

Alle zwei Monate sind momentan 15 Gemeindemitglieder unterwegs, die die Gemeindebriefe in die Briefkästen in ganz Borgsdorf verteilen. Eine Tätigkeit, die sich gut mit dem Gassigang des Hundes, einer kleinen Fahrradtour oder einem Spaziergang verbinden lässt - ca. eine halbe Stunde Zeitaufwand, meist in der Nähe der eigenen Wohnung und zeitlich flexibel. Alters- oder umzugsbedingt kommt es immer mal wieder zu "Lücken" in der Versorgung aller Gemeindemitglieder mit dem Gemeindebrief, die wir bisher sehr gut schließen konnten.

Ab Januar nächsten Jahres suchen wir nun aber 2-3 neue Verteiler\*innen. Können Sie sich diese Unterstützung vorstellen? Dann kontaktieren Sie uns gern unter [gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de) oder sprechen Sie uns an!

**Besonders dringend gesucht: Verteiler für den Bereich hinter den Bahnschranken!**

*Vielen Dank, Ihre Gemeindebriefredaktion.*

**Alle Schrift,** von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit. «**

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

## Winterkirche und Suppenstunde



Am 14.1. haben wir in diesem Winter zum ersten Mal im Gemeinderaum Gottesdienst gefeiert - gefüllt bis auf den letzten Stuhl! Kommen auch Sie gern einmal im Februar und März in den Gemeinderaum.

Ab **Palmsonntag** - also zeitnah zum kalenderischen Frühjahrsbeginn - werden wir wieder in der Kirche sein und an diesem Tag wird es **im Anschluss an den Gottesdienst** wieder eine **Suppenstunde** geben. Möchten Sie eine Suppe für diesen Sonntag zu kochen? Melden Sie sich gerne bei der Pfarrerin oder beim GKR.

*Heike Lemmel*



## Nachrichten aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

wir haben uns für das Jahr wieder ein wenig was vorgenommen. Neben dem ganz "normalen" Gemeindealltag, können Sie sich folgende Termine schon einmal vormerken. Am 3. Mai wird es einen Grillabend zum Ehrenamtsdank geben, am 30. Juni führen die Kinderchöre aus Hohen Neuendorf und Borgsdorf ihr diesjähriges Musical auf, welches der Auftakt zu unserem Gemeindefest sein wird. Und auch in Pinnow wollen wir feiern: am 1. September wollen wir in einem Festgottesdienst auf alle Sanierungsarbeiten in und an der Kirche schauen. Dies ist ein guter Übergang zu diesem Thema: unser Kirchturm. Die nötigen Ziegel sind inzwischen gebrannt und nun warten wir darauf, dass sich der Winter zurückzieht. Das Gerüst soll gestellt werden, sobald die Witterung ein sicheres Arbeiten in luftigen Höhen zulässt und dann wird alles sehr schnell gehen.

Die Zusammenarbeit mit dem Alep wird verstärkt, es finden nun regelmäßig Gottesdienste im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage statt. Im Februar und März gibt es in den Gemeinden der Region eine Visitation des Kirchenkreises, die letzte hat vor 1994 stattgefunden. Die Visitationskommission wird zu Gast in einzelnen Gemeindegemeinden und Gottesdiensten sein und es wird ein gemeinsames Gespräch der GKR der Region zur regionalen Zusammenarbeit geben.

Im Kirchenkreis wird es Veränderungen geben. Superintendent Martin Kirchner wird im Juli in den Ruhestand verabschiedet.

Am 2. März wird die Kreissynode seine\*n Nachfolger\*in wählen.

Die Kurzprofile der Bewerber\*innen für das Amt finden Sie unter:

<https://www.kirche-berlin-nordost.de/aktuelles/beitraege>

*Ihre Heike Lemmel*



# DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

## TERMINE



**Wir feiern den Weltgebetstag am Sonntag, dem 3.3.24.**

Vermutlich herrscht im März in Palästina kein Frieden.

Am 7.10.2023 wurde die Welt Zeuge eines unbeschreiblich grausamen Terrorangriffs der Hamas gegen die jüdische Bevölkerung, die 1948 einen israelischen Staat auf palästinensischem Gebiet gegründet hat. Seitdem wird erbittert gekämpft und es sind viele Todesopfer auf beiden Seiten zu beklagen.

In Palästina leben überwiegend Moslems und ca. 1 % Christen. Christliche Frauen aus Palästina erzählen uns im Weltgebetstags-gottesdienst von ihrem Land, ihren Sorgen und Wünschen. Sie vergleichen sich mit dem Olivenbaum, der für sie Durchhaltevermögen und Hoffnung symbolisiert.

In diesem Jahr ist kein Workshop zu diesem Thema geplant.

Alle Frauen sind herzlich zur **Vorbereitung des Gottesdienstes** eingeladen am **Dienstag, dem 13.2.24, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Birkenwerder.**

Der **Gottesdienst**, zu dem selbstverständlich auch alle Männer eingeladen sind, findet statt am **Sonntag, dem 3.3.24, um 11 Uhr in der Kirche Birkenwerder.**

*Gunda Hübschmann (Tel. 40 15 44)*

## **65+ThemenCafé**

Was ist eigentlich der Gemeindetreff? Das wurde oft gefragt. Deshalb haben wir uns jetzt einen besseren Namen überlegt: **65+ThemenCafé**. Einmal im Monat, **donnerstags, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr**, sind alle Menschen ab 65 Jahren ganz herzlich in unsere Kirche eingeladen. Wir beschäftigen uns mit einem ganz konkreten Thema, was wir gemeinsam erkunden und worüber wir uns miteinander austauschen. Dazu gehört immer eine thematische Andacht und Kaffee und Kuchen stehen bereit.

**Im Februar treffen wir uns am 15.2.24, 15 Uhr im Gemeinderaum unserer Kirche.**

**Im März feiern wir am 21.3. Gottesdienst im Alep auf dem Weg zu Palmsonntag und Ostern.**



## Die Karwoche und Ostern in unserer Gemeinde

### Gründonnerstag, 28. März, 18:00 Uhr:

Tischabendmahl in Birkenwerder mit Pfarrer Stoltmann und Team

### Karfreitag, 29. März, 11:00 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrer Fricke

### Ostersonntag, 31. März, 9:30 Uhr:

Gemeinsames Osterfrühstück im Gemeinderaum

Wer möchte was mitbringen? Wir brauchen wieder Osterbrot, Obst, Aufstrich und andere Kleinigkeiten. Getränke werden bereitgestellt. Melden Sie sich gern bei Pfarrerin Telschow oder dem GKR.

### Ostersonntag, 31. März, 11:00 Uhr:

Familiengottesdienst mit Pfarrerin Telschow, anschließend Oster"ei"suche im Kirchgarten



**GOTTESDIENSTE**

Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

<b>4.2.24</b>	<b>Sexagesimä</b>	PfarrerIn Telschow Orgel: C. Pioch
<b>11.2.24 mit Abendmahl</b>	<b>Estomihi</b>	PfarrerIn Telschow Orgel: Heike Sander
<b>18.2.24</b>	<b>Invokavit</b>	Pfarrer Reich/Dr. Kristinová Orgel: Olav Zimmermann
<b>25.2.24</b>	<b>Reminiszer</b>	Pfarrer Liepe Orgel: Heike Sander
<b>3.3.24 in Birkenwerder</b>	<b>Weltgebetstag</b>	Gunda Hübschmann und Team
<b>10.3.23</b>	<b>Lätare</b>	Pfarrer Kroll Orgel: Olav Zimmermann
<b>17.3.24</b>	<b>Judika</b>	Pfarrer Reich Orgel: Heike Sander
<b>24.3.24 mit Suppenstunde</b>	<b>Palmsonntag</b>	PfarrerIn Telschow Orgel: N.N.
<b>28.3.24 in Birkenwerder 18 Uhr</b>	<b>Gründonnerstag mit Tischabendmahl</b>	Pfarrer Stoltmann und Team
<b>29.3.24</b>	<b>Karfreitag</b>	Pfarrer Fricke Orgel: Heike Sander

31.3.24	Ostersonntag	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander
1.4.24	Ostermontag	Gottesdienste in den Nachbargemeinden

## GOTTESDIENSTE IN UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

### Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

([www.kirche-birkenwerder.de](http://www.kirche-birkenwerder.de))

Sonntag, 10:00/11:00 Uhr Kirche Birkenwerder

### Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

([www.st-theresia-birkenwerder.de](http://www.st-theresia-birkenwerder.de))

Sonntag, 9:00 Uhr Kloster Karmel Birkenwerder

### Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

([www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de](http://www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de))

Sonntag, 10:00 Uhr Kirche Bergfelde oder Schönfließ

### Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

([www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de))

Sonntag, 10:30 Uhr Kirche Hohen Neuendorf

Sonntag, 9:00 Uhr Kirche Stolpe (14-tägig)

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier. »

Monatsspruch MÄRZ 2024

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**

Montag 10:00 Uhr	Seniorentanz mit Frau Reifenstein <i>1x Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 1. Klasse: 15:00-15:50 Uhr 2.-6. Klasse: 16:00-16:50 Uhr	Christenlehre mit Annegret Ortelt <i>entfällt wegen Krankheit</i>
Montag 17 Uhr	Gesprächskreis für trauernde Menschen mit Frau Dr. Zellmer in <b>Birkenwerder</b> <i>1x im Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 19:30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Heike Sander
Dienstag 14:30-15:15 Uhr	Kinderchorprobe mit Gudrun Heinsius, Kinder ca. 4-10 Jahre
Dienstag 17:00-18:00 Uhr	Konfi-Kurs mit Pfarrerin Ulrike Telschow
Dienstag 18:00-20:00 Uhr	Junge Gemeinde mit Konrad Opitz in <b>Birkenwerder</b>
Mittwoch 18:30-20:00 Uhr	Kirchenasylgruppe <i>jeden 2. Mittwoch im Monat</i>
Donnerstag 15:00 Uhr	65+ThemenCafé mit Pfarrerin Ulrike Telschow, <i>1x im Monat, Termine s. Seite 12</i>
Donnerstag 19:15-20:45 Uhr	Blaue Stunde - offener Gesprächskreis in <b>Birkenwerder/Borgsdorf</b> , <i>jeden letzten Donnerstag im Monat</i>



---

## KONTAKT

### **Gemeindebüro**

Bahnhofstraße 32, 16556 Borgsdorf

Tel.: 03303/50 11 74; E-Mail: buero@kirche-borgsdorf.de

**Das Gemeindebüro in Borgsdorf hat keine festen Zeiten:**

Bitte kontaktieren Sie Theres Meyer telefonisch zur Terminvereinbarung.

**PfarrerIn** Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,

E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten: Dienstag-Donnerstag nach Vereinbarung

**GemeindepädagogIn** Annegret Ortelt, Tel.: 03303/21 86 48, 0171/91 75 218

E-Mail: annegret.ortelt@kirche-borgsdorf.de

**Organistin und ChorleiterIn** Heike Sander, Tel.: 03303 / 40 12 58,

E-Mail: heike.sander@kirche-borgsdorf.de

**Kinderchor:** Gudrun Heinsius, Tel.: 03303 / 50 91 071,

E-Mail: gudrun.heinsius@gmx.de

**GKR Vorsitzende** Borgsdorf-Pinnow Heike Lemmel, Tel.: 03303 / 81 67 10,

E-Mail: heike.lemmel@kirche-borgsdorf.de

**Friedhofsverwalter** Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke,

Tel.: 0170/ 9316243, E-Mail: Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

**Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt**

PfarrerIn Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,

E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Romy Segler, E-Mail: romy.segler@kirche-borgsdorf.de

**Spendenkonto NEU:**

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1927 80 BIC: BELADEBEXX

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

**Aktuelles und Informationen im Internet:**

[www.kirche-borgsdorf.de](http://www.kirche-borgsdorf.de)



## Besuchsdienstkreis

Wenn Sie jemanden kennen, von dem Sie denken, dass Besuche ihr oder ihm gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummern weiter.  
Annemarie Gnost: 03303 40 46 70 Brigitte Rosinsky: 03303 50 11 88  
Pfarrerin Ulrike Telschow: 0160 95278013

## Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,  
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf  
Redaktion: Heike Lemmel, Romy Segler, Pfarrerin Ulrike Telschow  
Redaktionsschluss war der 10. Januar

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **10. März 2023**  
per E-Mail an [gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de)

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Falls Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person oder Ihr Geburtsdatum betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei einem Redaktionsmitglied.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Bär**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Titelbild: © Daria Doer